

## KONTAKT

### Blog:

www.bridgethedistance.net

### Redaktion:



Harald Kleem

Patrick Baumann



Jan Wallschlag



Katja Peper



Janik Spieker



## CORONA-BLOG-NEWSLETTER

Der BLOG zur weltweiten Perspektive auf die Corona-Pandemie ist ein nützliches Material, sich mit Schülerinnen und Schüler regelmäßig über den Sachstand, die positiven und negativen Wirkungen zu unterhalten und zur tieferen Recherche ggf. im Homeschooling anzuregen. Deswegen gibt es diesen Newsletter bis zu den Sommerferien wöchentlich. Wir nehmen Bezug auf die Blogbeiträge, kommentieren, geben Hinweise auf die unterrichtliche Verwendung und auf Schwerpunktthemen, die über den einzelnen Blogbeitrag hinausgehen. Außerdem bieten wir nützliche Links an. Viele Beiträge sind in englischer Sprache, können aber mit folgendem [Tool](#) leicht übersetzt werden und sind damit auch allen Schülerinnen und Schülern zugänglich.

Wir wissen nicht, wie Schulen jetzt in dieser Situation den Unterrichtsalltag gestalten (können). Deshalb geben wir Anregungen zum einzelnen Blogbeitrag. Außerdem bieten wir zu Querschnittsthemen, die in mehreren Blogbeiträgen vorkommen, Projektideen an als Empfehlungen der Redaktion.

Die Redaktion besteht aus den Peers Jan Wallschlag, Katja Peper, Patrick Baumann, Janik Spieker und dem Projektleiter Harald Kleem. Wir sind erreichbar unter 04952 8097277 und freuen uns über Anregungen und weitere Hinweise zur schulischen Verwendung, gerne auch über Ergebnisse der Arbeit mit den Blogbeiträgen.

Wir laden ausdrücklich auch dazu ein, eigene Blogbeiträge zu schreiben oder die Beiträge anderer zu kommentieren.

## CORONA-BLOG-NEWSLETTER

### Nr. 02, 18.05.2020

Der zweite Newsletter umfasst eine Kommentierung zu 9 Beiträgen aus der ersten Phase der Pandemie

UNSER Projektvorschlag in dieser Woche – von der Redaktion empfohlen:

## FAKE-NEWS

Dieses Thema zieht sich im Moment durch viele Beiträge im BLOG, aber auch in der Öffentlichkeit in Deutschland. Es gibt „Hygiene“-Demonstrationen in großen Städten, es gibt Social-Media-Kampagnen, es gibt Websites, die allerlei [ungeklärte Informationen](#) verbreiten. Das Phänomen ist nicht neu: Auch zur Klimakrise gab es schon eine Diskussion über den Wahrheitsgehalt von Berichten über den Klimawandel.

(siehe: <https://bridgethedistance.net/workshop-materialien/> Material 1 und 4).

Das Problem: [Welcher Informationen können wir vertrauen](#) und welchen Informationen müssen wir misstrauen?

1. Recherchiert zum Thema „[Corona und Fake-News](#)“. Was ist da alles im Umlauf?
2. Entwerft eine Strategie, wie gerade junge Menschen lernen können, „Fake und Fact“ zu unterscheiden.
3. Es gibt bereits [Versuche](#), quasi [zu allen Themen](#) FAKES zu entlarven. Was hältst du davon?

(Beiträge dazu besonders hier: [09.04.2020 Polen](#), [09.05.2020 Ukraine](#))

## BEITRAG 12.05.2020 (UKRAINE)

Mariia Synitovych beschreibt das Leben in der Ukraine während der Corona-Krise, die Isolation und die Schwierigkeiten bei der Schule „online“. Außerdem wird beschrieben, dass Hygiene momentan durch die steigenden Corona-Fallzahlen auch in der Ukraine besonders ernst genommen wird und dass Masken getragen werden müssen. Aber diese und andere [Hygieneartikel](#) stehen den Zivilisten nicht zur Verfügung, [da nicht genug produziert werden kann](#). Deswegen ist es für Maria wichtig, sich über den Verlauf von Covid-19 zu informieren und sie betont, dass man sich in dieser Zeit gegenseitig helfen muss und die gesamte Welt sich gegenseitig helfen muss.

POL/WI: Die meisten Länder haben ihre Hauptproduktion im Ausland, oftmals vor allem in China, weshalb beim Lockdown in China keine Masken o.ä. geliefert werden konnten. Stellt in einer Tabelle Vor- und Nachteile von regionaler Produktion und ins Ausland verlagerten Produktion gegenüber und nehmt begründet Stellung dazu, ob lebensnotwendige Produkte wie z.B. medizinisches Material wieder regional produziert werden sollten.

## BEITRAG 09.05.2020 (UKRAINE)

Vladislav ist erst 13 Jahre alt und recherchiert aus Langeweile über das Virus: Er meint gelesen zu haben, dass einige der Coronaviren künstlich hergestellt worden seien. Außerdem befürchtet er, dass die [Wirtschaftsleistung](#) „hundertfach“ einbrechen werden.

BIO: Finde heraus, ob [Viren manipuliert](#) und [künstliche Mutationen](#) hergestellt werden können.

POL: Biowaffen sind wenig in der [öffentlichen Diskussion](#). [Was ist das eigentlich](#) und wie gefährlich sind diese für die Menschheit?



## BEITRAG 08.05.2020 (DEUTSCHLAND)

In diesem Blogbeitrag geht es um eine Mutter, die aus ihrer Corona-Erfahrung mit 2 Kindern erzählt. Sie erzählt von allen positiven Wirkungen, der Entspannung, dass es keinen Stress mehr gibt. Wenn keiner zu Besuch kommt, muss nicht geputzt werden und wenn man nicht den ganzen Tag am Putzen ist, hat man viel mehr Zeit für die wichtigen Dinge.

DEU: Fasse den Beitrag zusammen und finde heraus, warum die Auswirkungen positive Gefühle hervorrufen?  
Nimmt es jeder so wahr? Wie entsteht eine positive Einstellung?

## BEITRAG 07.05.2020 (SÜDAFRIKA)

Song: „[Inmate Solidarity](#)“ (Mit einem Klick lässt sich das Lied als Audio und Text finden!) Johanna aus Südafrika hat dieses Lied geschrieben. Sie arbeitet in einem Squattercamp nahe Pretoria. Das Lied „Inmate Solidarity“ schildert aus einer südafrikanischen Perspektive die Situation rund um das Coronavirus und fordert zur Solidarität auf. Mit „NOMA“ (Johanna) gibt es die Möglichkeit, direkten Kontakt aufzunehmen.

MU: Musik kann als Mittel zum Ausdruck von euren [Gefühlen und Meinungen](#) dienen. Mache es der Gruppe aus Südafrika gleich!

Wie würde dein Lied, Gedicht, Rap etc. aussehen. [Fangt an zu texten und dichten](#). Hinweis: [Lasst euch inspirieren](#), es gibt noch viele [weitere Lieder](#) auf Deutsch. Die Redaktion würde sich über eure Ergebnis freuen.

POL: Informiere dich über die Ausgangssperre in Südafrika! Findest du das Vorgehen der Regierung in Südafrika sinnvoll? Vergleiche deine Meinung mit der des [deutschen Botschafters](#), stimmst du ihm zu?

Wäre eine strenge Ausgangssperre auch in Deutschland eine gute Idee gewesen? Gestalte eine [Umfrage!](#)

## BEITRAG 06.05.2020 (DEUTSCHLAND)

Markus Bölz ist Spezialist für Kommunikation und Medien. In dem Podcast spricht er über Krisenkommunikation (ab 1h:06). Betont wird von Prof. Bölz die Bedeutung von Journalismus gerade in Krisenzeiten wie dieser (1h:38), wo es darauf ankommt, schwierige Themen mit betroffenen Menschen zu kommunizieren, ohne sie zu verängstigen. Bisher ist nur festzustellen, dass Zeitungen und öffentliche-rechtliche Medien mehr genutzt werden, genaue Auswertungen gibt es noch nicht.

DE: Recherchiere im Internet über [Zuschauerzahlen](#) von ARD und ZDF vor und während der Pandemie und über mögliche Aufnahmenzunahme von Tageszeitungen

KU: Erkundige dich über den [Fotowettbewerb](#) in Niedersachsen. Gesucht werden Fotos, die zeigen, wie ihr persönlich mit der Corona-Krise zuhause umgeht. Überraschendes, Alltägliches und Ideen für andere Schülerinnen und Schüler sind willkommen. Welche Menschen, Dinge, Rituale oder Orte sind euch in der letzten Zeit wichtig geworden? Was nervt?

## BEITRAG 06.05.2020 (UGANDA)

Sehr eindringlich schildert der Text die Sorge der jungen Mutter Lucy angesichts der Bedrohungen von Covid-19 in Uganda, wo das [Gesundheitssystem](#) unzureichend ist und die meisten Menschen ohnehin in prekären Verhältnissen leben. Besonders sind auch in Uganda die gefährdet, die unter Vorerkrankungen leiden oder z.B. schwanger sind.

BIO: Welche anderen [Infektionskrankheiten](#) bedrohen Menschen weltweit? Welche davon sind überwiegend im [Globalen Süden](#) eine Bedrohung?

GEO: Das Auswärtiger Amt gibt [Reisewarnungen](#) heraus. Prüfe die Reisewarnungen für Uganda und setze die Warnungen mit dem Blogbeitrag in Verbindung. Beschreibt Lucy eine verallgemeinerbare Situation in Uganda?

## BEITRAG 04.05.2020 (DEUTSCHLAND)

David Windisch gestaltete seinen Blogbeitrag in Gedichtform und beschreibt die Isolation in der Corona-Zeit, das Rufen der Sonne und den dadurch entstehenden Drang rauszugehen, doch das ist in der Zeit des Coronavirus leider nicht möglich. In seinem Gedicht wird auch deutlich, dass sich die Natur von der „[Plage Mensch](#)“ momentan ein Stück weit wieder erholt und das Leben draußen nun ungestört ohne uns stattfindet.

DEU: Schreibe selbst ein kurzes Gedicht, welches die Reimwörter Corona, Virus und Pandemie beinhaltet.

BIO: Was ist ein Ökosystem und wie funktioniert es? Erläutere wie die Menschen Ökosysteme beeinflussen und/oder zerstören? Was für positive [Klimaeffekte](#) gibt es in der Corona-Krise?

WuN: Was macht Isolation mit uns? Ist unser bisheriger Lebensstil deiner Meinung nach angemessen? Sollten wir die Natur schützen oder lieber allen Menschen ein gutes Leben bieten und die Folgen für die Natur erstmal nicht beachten? Begründe deine Antwort und nenne Beispiele.

## BEITRAG 02.05.2020 (BRASILIEN)

Alexandre lebt in Brasilien. Seine Familie hat das Glück, [Lebensmittel](#) selber auf ihrem Hof angebaut zu haben, aber auch sie müssen zusätzlich arbeiten, da keine finanziellen Reserven zur Verfügung stehen. Er wohnt in einer Region die sehr [bergig](#) ist und Touristen anzieht. Diese Region ist nun aber isoliert und empfängt keine Gäste. Registrierte Fälle des Virus gab es bis zum Schreiben des Textes noch nicht (jetzt 15.5. 3 akute Fälle). Viele Bewohner in seinem Umfeld [leben weiter wie gewohnt](#). Dies bereitet ihm große Sorgen. Außerdem macht ihm das [Verhalten seines Präsidenten](#) Sorgen. Dieser ist ein schlechtes Vorbild, da er die Pandemie verharmlost und grundlegende Regeln der [Weltgesundheitsorganisation](#) missachtet. Mehr denn je müssen wir Konzepte überprüfen und eine gerechtere Gesellschaft sowie einen absoluten Respekt vor der Natur schaffen, so Alexandre.

WI: Beschreibe wie folgende Berufe ihre Existenzgrundlagen in der Krise sichern können (Werftarbeiter, Bauer, Friseur)?

POL: Erstelle eine Tabelle, welche Vor- und Nachteile bezüglich ihrer Wirkung haben eine Demonstration, ein Leserbrief oder ein Eintritt in eine Partei.



## **BEITRAG 01.05.2020 ([BOSNIEN UND HERZEGOWINA](#))**

In diesem Blogbeitrag gibt es ein Interview mit David Blagojevic, 17 Jahre alt, Schüler aus Bosnien Herzegowina. Er erzählt von seiner Erfahrung in der Quarantäne. Er glaubt, dass sich der gesellschaftliche Umgang ändern wird, die Leute werden nach der Krise weniger telefonieren und sich lieber wieder direkt gegenüberstehen. Außerdem ist er zufrieden mit der Reaktion der bosnischen Regierung, es sei das erste Mal, dass die bosnische Regierung richtig gehandelt habe, sagt er. Auch wenn Bosnien ein ärmeres Land ist und eine geringere medizinische Versorgung gewährleisten kann, kontrolliere die Regierung so viel, wie sie könne.

WI: Wie kommt die Behauptung zustande, dass dies jetzt die erste richtige Handlung der bosnischen Regierung sei?  
POL: Wie funktioniert die bosnische Regierung? Recherchiere zum Dayton-Abkommen.

### Nützliche Links:

1. Eine tolle [Chronik](#) ist hier zu finden, ebenso [AKTUELLE Zahlen](#) der ARD und der [Johns Hopkins University](#). Nützlich täglich natürlich auch das [ZDF](#).
2. Die Neue Züricher Zeitung hat die aktuelle [Datenlage](#) zusammengefasst.
3. Besonders betroffene Länder: [Tote pro 100 000 Einwohner](#)
4. Alle Information von DEM Spezialisten Prof. Drosten: [Podcast zum Coronavirus](#):

Viele der AutorInnen der Blogbeiträge kann man auch DIREKT über Videokonferenz oder WhatsApp erreichen. Bei Interesse bitte Mail an uns.